

Garten – Leider wird ein Vorgarten viel zu oft stiefmütterlich behandelt. Eine monotone Asphaltfläche oder eine trostlose Schotterwüste wirken alles andere als einladend. Dabei ist ein reizvoller, abwechslungsreicher Vorgarten sozusagen die Overtüre zum eigenen Heim.

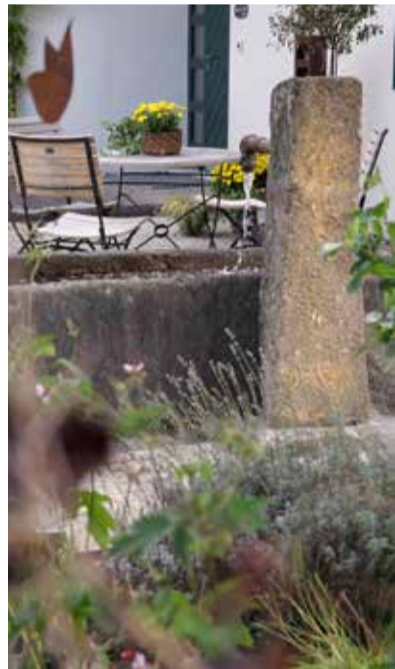
Der Vor(zeige)garten

Erinnern Sie sich noch? In früheren Jahren führte ein mit Rosen oder Stauden gesäumter Weg vom Trottoir zur Haustür. Ein prächtiger Baum spendete einer Sitz-

FELIX KÄPPELI
Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

bank Schatten, auf der sich die Bewohner mit den Nachbarn oder Bekannten zu einem geselligen Schwatz trafen.

Zwischenzeitlich ist der Platz vor dem Haus funktional geworden, und der bewohnte Teil des Gartens hat sich immer mehr hinter das Haus oder die grüne Hecke verzogen. Das Terrain vor dem Haus wird oft als Abstellfläche für Abfalltonnen, Grüngutcontainer und Fahrräder genutzt. Es ist zur Asphaltfläche, zur



Dieser romantische Eingangsbereich wirkt einladend und wohnlich zugleich.

BILD JUDITH SUPPER

«Grümpel-Kammer» oder eben zur Schotterwüste verkommen. Vorgärten werden heute nur noch als Zwischenfläche, zwischen Haus und öffentlichem Raum, wahrgenommen.

Wer seinen Vorgarten nicht nur praktisch und öde, sondern auch attraktiv und einladend gestaltet, wertet das eigene Grundstück auf und verschönert gleichzeitig das Erscheinungsbild der unmittelbaren Nachbarschaft.

Erwartungen an den Vorgarten

Der Vorgarten muss vielen Wünschen gerecht werden: Auf der einen Seite soll er attraktiv wirken, über das ganze Jahr schön aussehen, gepflegt und einzigartig sein. Andererseits dient er als Zugang zum Haus und soll auch einen Abstellplatz für Fahrräder, einen Platz für den Briefkasten sowie die Mülltonne bieten. Zudem muss sich der Besitzer fragen, ob eine Abgrenzung durch einen Zaun oder eine Hecke sinnvoll ist. Eine niedrige Hecke oder ein Zaun aus Holz, Metall oder Glas kann an der Grundstücksgrenze einen schönen Abschluss bilden. Eine solche Abgrenzung ermöglicht dennoch den Blick hinein in das grüne Entrée. Demgegenüber wirken Vorgärten ohne eine Begrenzung optisch grösser und laden eher zum Betreten ein. Mit einer bewussten Planung, gestalterischen Raffinessen und den entsprechenden Pflanzen lassen sich solche Frontflächen bestens inszenieren.

Sorgfältige Planung

«Zu klein» oder «zu schattig», hört man oft, wenn es um den Platz vor dem Haus geht. Durch eine bedachte Planung und mit einfachen Tipps lässt sich aber auch ein Vorgarten schön gestalten. «Weniger ist mehr», lautet der Grundsatz bei der Materialwahl und Farbgebung. Ein

Vorgarten kann sonst schnell einmal überladen und konzeptlos wirken. Zu viele Gestaltungselemente verstärken zudem die Enge des Raumes. Um einer kleinen Grünfläche eine Grundstruktur zu geben, braucht es nur wenige Gestaltungselemente. Allzu komplexe Konzepte und dynamische Strukturen erzeugen selten eine Atmosphäre der Ruhe.

Bei der Gestaltung geht es immer auch darum, dem Vorgarten seinen ganz eigenen Charakter und Stil zu verleihen. Die Stilrichtung ist dabei sehr individuell und so verschieden wie die Menschen und die Gebäude, in denen sie leben. Erlaubt ist fast alles, ausser eine Mischung der verschiedenen Stilrichtungen, da die Kleinräumigkeit des Gartens dies nicht verträgt.

Besonders gelungen wirkt ein offener Vorgarten, wenn er zur Architektur des Hauses passt. Üppige Kletterrosen und überbordende Staudenrabatten harmonieren besonders schön mit ländlichen Baustilen. Für ein modernes Gebäude eignen sich klare geometrische Formen und ein einheitlich harmonisches Grün.

Statt einer Vielfalt an Bodenbelägen können grossflächige Gehwegplatten die gewünschte Dimension und Ruhe ausstrahlen. Insbesondere mit der nüchternen Formsprache moderner Gartenarchitektur ergeben Grossformatplatten ein harmonisches Erscheinungsbild. Strukturstarke Pflanzen und kräftige Farbtupfer unterstreichen diese Wirkung.

Grenzt ein Grundstück sehr eng an einen anderen Garten, lohnt es sich zu überlegen, ob eine gemeinsame Gestaltung sinnvoll wäre. Bei beengten Verhältnissen spricht man sich am besten mit den Nachbarn ab. Vielleicht können die Nachbargrundstücke in die Gestaltung integriert werden. Eine unmittel-



Der Garten fängt bereits vor dem Haus an.

BILD KATHARINA NÜESCH/BALET & FONTAINE

WEITERE INFOS

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

Schweizer Gartenbauer unterstützen Sie gerne bei der Planung und Realisierung Ihres Traumgartens.



Die Hausfront wird mit einer wohlthuenden Blütenpracht umrahmt. Eine gelungene Verschönerung und somit auch Aufwertung der Quartierstrasse.

BILD UWE MESSER



Der geschwungene Weg lädt zum Entdecken ein.

BILD C. ZOLLINGER/STEGE GARTEN

Schotterwüsten

Wo ödes Grau statt erfrischendes Grün dominiert, spürt man dessen negative Auswirkungen vor allem im Sommer deutlich. An heissen Tagen heizen sich die Steinflächen nämlich auf und die Lufttemperatur steigt. Da bevorzugt man doch eher einen Platz unter dem Schattendach eines Baumes. Das eigene Wohnumfeld kann bewusst so gestaltet werden, dass man sich darin wohlfühlt. Umso unbegreiflicher ist es, dass Hausbesitzer ihre Vorgärten oft in leblose Kieswüsten verwandeln. Weshalb wird in Zeiten der Klimaerwärmung freiwillig auf eine Begrünung, die Schatten und tiefere Temperaturen bringt, verzichtet? Leider gehen immer noch viele Gartenbesitzer davon aus, dass ein Schottergarten besonders pflegeleicht sei. Dies ist aber ein grosser Irrtum! Obschon unter die Kiesschicht meist ein Unkrautvlies verlegt wird, lassen sich damit wuchskräftige Unkräuter kaum langfristig bezwingen. Viel wirkungsvoller ist es, wenn solche Flächen mit standortgerechten Pflanzen gestaltet werden, die wenig Pflege benötigen. Dadurch lässt sich die Gartenarbeit minimieren – und der Vorgarten sieht das ganze Jahr über attraktiv aus.

bare, attraktive Umgebung kann bei der Planung eine zentrale Rolle einnehmen.

Protagonisten

Seit jeher ist der Hausbaum ein treuer Begleiter des Vorgartens. Gleichzeitig ist er Fixpunkt und schafft eine optische Verbindung zwischen innerhalb und ausserhalb des Grundstücks. Für kleine und schmale Gärten kommen nur kleinkronige Bäume infrage. Solitärgehölze, aber auch reizvolle Gruppierungen, die einen gelungenen Blickfang darstellen, machen das Besondere eines Vorgartens aus. Dekorative Gefässe, formschöne Findlinge, kunstvolle Skulpturen oder Brunnenanlagen können weitere Hauptdarsteller im Vorgarten sein.



Der Vorgarten ist noch vor der Fassade der Teil des Hauses, der nach aussen wirkt. Er sollte deshalb einladend, abwechslungsreich und freundlich gestaltet sein.

BILD K. NÜESCH/LEUTHOLD GÄRTEN AG

AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 29

LÖSUNG LEICHT

7	1	5	4	2	6	8	9	3
2	3	9	8	5	1	7	4	6
4	6	8	3	9	7	5	1	2
3	8	4	1	7	5	6	2	9
9	7	6	2	8	3	4	5	1
1	5	2	6	4	9	3	7	8
5	2	1	7	3	8	9	6	4
6	9	3	5	1	4	2	8	7
8	4	7	9	6	2	1	3	5

LÖSUNG SCHWERIG

6	3	7	4	9	8	1	2	5
5	8	2	6	7	1	9	4	3
4	9	1	2	3	5	6	7	8
9	4	3	5	2	6	8	1	7
2	7	8	9	1	4	5	3	6
1	6	5	3	8	7	4	9	2
8	2	6	7	4	9	3	5	1
7	5	4	1	6	3	2	8	9
3	1	9	8	5	2	7	6	4